

Corona - Homeschooling

Beitrag von „goeba“ vom 29. März 2020 10:30

Wir haben Moodle, das auf unserem eigenen Server läuft. Vor Corona haben das nur die IT-affinen Lehrer genutzt, jetzt sind es schon fast 200 Moodle-Kurse.

Vorher fanden es viele zu kompliziert, jetzt habe ich ein paar Erklärvideos gemacht (Gesamtlänge vielleicht 20 min), und es kommen wenige Rückfragen.

Von der technischen Seite gibt es bisher keine Probleme. Dadurch, dass nur wir diesen Server benutzen, reagiert er immer flott. Von der Benutzung ist es auch bei uns so, dass Schüler recht träge auf Nachrichten reagieren. Ich empfehle für Schüler die Moodle-App, insbesondere weil man damit direkt über die Handykamera Aufgaben durch abfotografieren abgeben kann, und die Moodle-App informiert über Nachrichten per Push. Ich kann aber nicht sehen, wie viel das benutzt wird. Die Moodle-Nachrichten werden von den Schülern tatsächlich eher benutzt als die schulische Mail. Die Darstellung ist so lange ganz übersichtlich, wie man keine Nachrichten an eine ganze Gruppe schickt. Daraus macht die Übersicht dann 30 Einzelnachrichten, die mir alles "verstopfen". Insofern sind die Moodle-Nachrichten wohl für Schüler einfacher als E-Mail, aber immer noch suboptimal.